



vorliegt. Es werden auch Methoden aus dem Reader „let´s play“ für den praktischen Einsatz in Schule und Jugendeinrichtung vorgestellt.

Silke Selinger, Dipl.-Sozialarbeiterin, Suchttherapeutin, Ambulante Suchthilfe Caritas/Diakonie, *update* Fachstelle für Suchtprävention – Kinder-, Jugend-, Elternberatung

WORKSHOP 3:

„Behalt das Glück in deiner Hand!“

Spielen gehört zum menschlichen Leben und zur menschlichen Entwicklung dazu. Spielen fördert, fordert, ist wichtig und notwendig. Dennoch ist es ein Anliegen, über Reize, Wahrheiten und Gefahren im Glücksspiel aufzuklären. Wir möchten methodisch und spielerisch zur Auseinandersetzung einladen.

Uta Geier-Völlmecke, Dipl.-Sozialpädagogin

Bernd Uellendahl, Dipl.-Sozialarbeiter

Ambulante Suchthilfe Caritas/Diakonie, Fachambulanz Sucht, Fachambulanz für Spieler „GAME OVER“

WORKSHOP 4:

„Von saufenden Russen und kiffenden Afrikanern“ Transkulturelle Ansätze versus Herkunfts-Mythen in der Suchthilfe für Migranten/-innen

Gibt es im Migrationsprozess besondere psychosoziale Belastungen, die bei Migranten/-innen zu erhöhtem Suchtverhalten führen? Gibt es bei den unterschiedlichen Migranten/-innengruppen herkunftsspezifische Anfälligkeiten für besondere Suchtformen? Wie können Angebote ausgestaltet werden, damit eine transkulturelle Versorgung gewährleistet ist?

Gabriele Al-Barghouthi, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Leiterin des Fachdienstes für Integration und Migration – Haus Mondial

Ann-Kathrin Werther, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Migrationsberaterin für Erwachsene

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

→ ANMELDUNG FÜR DIE WORKSHOPS

Anmeldung erforderlich mit Angabe eines ausgewählten Workshops sowie eines Alternativworkshops per Email an:

update@cd-bonn.de

Für die Eröffnungsveranstaltung von 11.00 - 13.00 Uhr ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Ambulante Suchthilfe Caritas/Diakonie
update Fachstelle für Suchtprävention –
Kinder-, Jugend-, Elternberatung
Uhlgasse 8
53127 Bonn

Tel.: 0228 688 588 0

Fax: 0228 688 588 10

www.suchthilfe-bonn.de

Anmeldeschluss:

Freitag, 07. Juni 2013

Die Anmeldung und Workshopwahl wird nach dem Eingangsdatum berücksichtigt.

Veranstalter:

Ambulante Suchthilfe Caritas/Diakonie
update Fachstelle für Suchtprävention – Kinder-,
Jugend-, Elternberatung

Veranstaltungsort:

Freiherr-vom-Stein Realschule
Schulaula
Hirschberger Straße 3
53119 Bonn-Tannenbusch



update
Fachstelle für Suchtprävention –
Kinder-, Jugend-, Elternberatung

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



**MENSCHEN.
PEOPLE.
ÊTRES HUMAINS.
BONN.**

Wir danken allen Kooperationspartnern,
Mitwirkenden und Unterstützern.

Foto: Shutterstock · Stefano Maccari

EINLADUNG



AKTIONSTAGE

„Sucht hat immer eine Geschichte“ in Bonn

mit Schwerpunkten in Tannenbusch,
Medinghoven und Bad Godesberg

Dienstag, 18.06.2013

Aula der Freiherr-vom-Stein Realschule
Bonn-Tannenbusch

Eröffnung der Aktionstage

11.00 – 13.00 Uhr

Fachveranstaltung zur Suchtvorbeugung
13.00 – 16.30 Uhr

→ EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,

„Sucht hat immer eine Geschichte“, dieser Kampagnenleitsatz steht für die ursachenorientierte Sucht- und Drogenpolitik des Landes NRW. Deren Ziel ist es, die Suchtentstehung von Kindesbeinen an zu vermeiden.

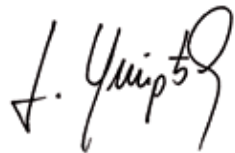
In Bonn haben sich im Rahmen der Bonner Aktionstage zur Suchtvorbeugung unter Koordination von *update* Fachstelle für Suchtprävention der Ambulanten Suchthilfe Caritas/Diakonie eine überwältigende Anzahl von engagierten Mitarbeitenden aus 100 Institutionen zusammengeschlossen. Die Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugendarbeit, des Gesundheits- und Kulturwesens, Kindertagesstätten, Schulen, Kirchengemeinden, Sportvereine und die Pfadfinderschaft wollen durch ihre vielfältigen Angebote einen Beitrag leisten, um möglichst vielen jungen Menschen unserer Stadt ein Aufwachsen ohne Suchtgefährdung zu ermöglichen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Aus der intensiven Kooperation ist ein buntes und für alle Bevölkerungsgruppen ansprechendes Programm entstanden. Besondere Aktionsschwerpunkte finden in den Stadtteilen Tannenbusch, Medinghoven und Bad Godesberg statt.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft für die Aktionstage zur Suchtvorbeugung übernommen, weil ich damit das für die Bundesstadt Bonn bedeutsame Engagement unterstütze.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam die Bonner Aktionstage zur Suchtvorbeugung 2013 zu eröffnen und Sie in der Aula der Freiherr-vom-Stein Realschule in Bonn-Tannenbusch begrüßen zu dürfen.



Jürgen Nimptsch

Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn
Schirmherr der Aktionstage

→ PROGRAMM

11.00 – 13.00 Uhr

Begrüßung

Jean-Pierre Schneider, Caritasdirektor
Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Grußwort

Jürgen Nimptsch, Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn
Schirmherr der Aktionstage

Kabarett mit Özgür Cebe

Ein waschechter Tannenbuscher mit türkischen Wurzeln:
Das ist der Spagat, den Özgür Cebe jeden Tag praktizieren muss.
Wie man sich mit Humor integrieren kann, davon kann er ein Lied singen. Und tut dies auch.

Fachvortrag

„Jugendliche Lebenswelten als Herausforderung für die Prävention“
Dr. Hans-Jürgen Hallmann
Geschäftsführer der Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW, ginko Stiftung für Prävention

Rahmenprogramm

Schulband der Freiherr-vom-Stein Realschule
Alkoholfreie Cocktails (VESBE e.V.)

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

- Imbiss/Getränke
- Markt der Möglichkeiten
- Registrierung für die Workshops

14.00 – 14.30 Uhr

Fachvortrag

„Nur noch ein Spiel!“ –

Verhaltenssüchte im Fokus der Suchtprävention

Dr. Anne Pauly

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

14.45 – 16.30 Uhr

Besuch der Workshops 1 - 4

Workshop 1:

„Met demm Medien-Pass – mät et Levve Spaß“ – Medienbildung in der Grundschule

Workshop 2:

„Nur noch 5 Minuten“ – was ist Medienabhängigkeit?

Workshop 3:

„Behalt das Glück in deiner Hand!“

Workshop 4:

„Von saufenden Russen und kiffenden Afrikanern...“ – Transkulturelle Ansätze versus Herkunfts-Mythen in der Suchthilfe für Migranten/-innen

Moderation

Andrea Bruns & Dagmar Heß

Ambulante Suchthilfe Caritas/Diakonie,

update Fachstelle für Suchtprävention – Kinder-, Jugend-,

Elternberatung

→ WORKSHOPS

WORKSHOP 1:

„Met demm Medien-Pass - mät et Levve Spaß“ – Medienbildung in der Grundschule

Der Medienpass besteht aus den fünf Kompetenzstufen Bedienen/Anwenden, Informieren/Recherchieren, Kommunizieren/Kooperieren, Produzieren/Präsentieren und Analysieren/Reflektieren. Das umfassende Unterrichtsmaterial wird bereits in der Hälfte der Bonner Grundschulen eingesetzt. Zielgruppe sind insbesondere Grundschullehrer/-innen und Eltern.

Daneben wird anhand von ausgewählten Projekten aufgezeigt, wie medienkreativ in Grundschulen oder Offenen Ganztagschulen gearbeitet werden kann. Die Teilnehmer/-innen können an der Lebenswelt der Computerspieler/-innen „andocken“ und mit den Spielewelten kreativ erlebnispädagogische und selbsterfahrenere Methoden erproben. Dazu werden die Praxisbeispiele „Super Mario - wie kann ich selbst die Prinzessin retten“ und „Kunst kickt - ein Tag in deinem Leben“ aus den Erfahrungen des Projektes RealLife vorgestellt.

Sabine Hörter, Dipl.-Pädagogin, Medienpädagogin, Medienzentrum Bonn

Andreas Pauly, Dipl.-Sozialpädagoge, Ambulante Suchthilfe Caritas/Diakonie, *update* Fachstelle für Suchtprävention – Kinder-, Jugend-, Elternberatung

WORKSHOP 2:

„Nur noch 5 Minuten“ – was ist Medienabhängigkeit?

Jugendliche spielen Computerspiele, senden sich Nachrichten via „WhatsApp“ oder pflegen Kontakte bei „Facebook“. Ab wann ist es zu viel, ab wann sollten Eltern sich beraten lassen?

In diesem Workshop wird zunächst der Begriff der Medienabhängigkeit erläutert und in Abgrenzung vom exzessiven Spielen der neuen Medien besprochen. Im Anschluss wird erklärt, warum Jugendliche von den neuen Medien fasziniert sind und wie Fachkräfte Anzeichen erkennen können, ab wann ein ungesundes Verhalten